# Medienbunker öffnet Tore

## Videoinstallation, Fotoausstellung und jede Menge Livemusik

**Der Medienbunker am Johannismarkt in Marxloh lädt Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. Februar, zum Tag der offenen Tür ein. Geboten werden Führungen durch den Hochbunker und ein hochwertiges Kulturprogramm.**

Die insgesamt sechs Etagen des Hochbunkers wurden in den letzten Jahren renoviert und neu bezogen. An diesem Wochenende stellen sich die neuen Mieter mit Unterstützung der Entwicklungsgesellschaft EG DU erstmals der Öffentlichkeit vor. Das ehemalige Luftschutzgebäude aus rotem Backstein ist inzwischen ein Forum für Künstler, Designer und Musiker geworden, damit wurde eine kulturelle Brücke geschlagen – zwischen Geschichte, Kultur, Wirtschaft und Medien. Vor diesem Hintergrund wurde ein Kulturprogramm mit Videoinstallationen im Kinosaal, Fotoausstellungen und Graffiti-Kunst auf die Beine gestellt. Die Bands des Hochbunkers bieten Jazz- und Rockmusik. Auch der Oberbürgermeister hat seinen Besuch angekündigt. Zusätzlich bietet der Kommunikationsbereich in der sechsten Etage Besuchern einen einmaligen Ausblick auf die nähere und weitere Umgebung rund um Marxloh. Unter anderem wird eine Dokumentation zum Bau der Moschee in der Nachbarschaft gezeigt. Im Treppenhaus wird die Fotoausstellung „Reales Marxloh“ präsentiert. Das Engagement für soziale Themen geht auch über Duisburg hinaus. Die Fotoausstellung zum Langzeitprojekt „Die Müllmenschen von Mokattam“ führt Betrachter auf die riesige Müllhalde von Kairo.

Die P.Y.P Film- & Fernsehproduktion bietet „TV zum Anfassen“. Besucher können vor einer Bluebox in virtueller Umgebung agieren und eigene Botschaften einbringen. Das entstehende Videomaterial wird in ein Kunstprojekt über Marxloh einfließen. Freitag startet das Programm um 16.30 Uhr, am Wochenende um 13 Uhr. **HL**